

Ein Thema der Agitation:

Insurre Jur •; Sil \lft., den Frieden: si'tb herer zu machen

Wir Genossen der Parteigruppe in der Mechanischen Abteilung des VEB Ölheizgerätewerk Lychen haben die veröffentlichten Materialien der 15. Tagung des Zentralkomitees aufmerksam gelesen. Uns bewegt, wie wir unsere Kampfkraft weiter erhöhen und damit das Geschehen in unserem Arbeitskollektiv wirksam beeinflussen können.

Unsere wichtigste Aufgabe, die entscheidend unsere Vorbereitung auf die Parteiwahlen und deren Durchführung selbst bestimmt, ist und bleibt die Erfüllung von Plan und Gegenplan. Da sind und bleiben wir dran, und unser ganzes Kollektiv ist stolz darauf, daß es uns seit dem VIII. Parteitag zum Beispiel gelang, Jahr für Jahr die Arbeitsproduktivität um etwa zehn Prozent zu steigern.

Über Produktionsaufgaben, aber ebenso über Probleme der Innen- und Außenpolitik, wird häufig in unserem Arbeitskollektiv diskutiert. Beratungen in der Parteigruppe rüsten uns Genossen für die Diskussion.

Helsinki und unsere Verantwortung

Als wir die europäische Sicherheitskonferenz von Helsinki erst in der Parteigruppe und anschließend mit allen Kolleginnen und Kollegen auswerten, wurde unter anderem die Frage gestellt, wo denn die Garantien dafür liegen,

daß die dort Unterzeichneten Dokumente auch wirklich eingehalten und damit Frieden und Sicherheit stabilisiert werden.

Wir erklärten, daß diese Konferenz vor allem Ergebnis der abgestimmten Außenpolitik der sozialistischen Staaten, an ihrer Spitze der Sowjetunion, ist. Und, so sagten wir weiter, die sozialistischen Staaten sind in der Offensive. Sie sind diejenigen, die konsequent dafür eintreten, daß Verträge eingehalten werden und die Politik der friedlichen Koexistenz durchgesetzt wird. Dabei haben sie Verbündete in großen Teilen der Werktätigen kapitalistischer Staaten, die durch ihren Kampf die Regierungen ihrer Länder zur Achtung und Wahrung der Dokumente von Helsinki anhalten.

Unser Agitator brachte die Stärke des Sozialismus ins Gespräch, die ja in erster Linie auf den ökonomischen Erfolgen beruht. Und wir machten uns gerade in diesem Zusammenhang klar: An der Garantie für Frieden und Sicherheit wirkt auch unser Kollektiv mit; je besser jeder einzelne seinen Plananteil erfüllt und übererfüllt, desto sicherer wird diese Garantie.

Das aktuelle Geschehen, ganz gleich, ob in Portugal oder auf Manöverplätzen der NATO, führt uns vor Augen, daß imperialistische Kräfte ihre aggressiven Absichten keineswegs aufgegeben haben.

Information

Verdienstvolle Genossen eingeladen

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Geithain, Bezirk Leipzig, hatte verdienstvolle Genossen, die vor 30 Jahren aktiv an der Durchführung der demokratischen Bodenreform beteiligt waren, zu einer festlichen Veranstaltung eingeladen.

Herzlich begrüßte Gäste waren auch Genossen der Patengarnison der Sowjetarmee, der

Armee, die durch den historisch verdienstvollen Sieg über den Hitlerfaschismus die wichtigsten Voraussetzungen für die gesellschaftliche Umgestaltung in unserem Lande schuf und die auch bei der Durchführung der demokratischen Bodenreform unschätzbare Hilfe leistete.

Die Aussprache, in der die Genossen viele persönliche Erleb-

nisse aus dieser schweren Zeit unserer gesellschaftlichen Neugestaltung schilderten, machte zugleich deutlich, welche großen Erfolge in den vergangenen 30 Jahren in unserer sozialistischen Landwirtschaft erreicht wurden.

Das zeigt auch eine Ausstellung, die im Kreismuseum Geithain auf der Burg Gndstein eröffnet wurde und deren erste Besucher die Teilnehmer dieser Veranstaltung waren.

(NW)